# Elektronische Volltexte

Elektronische Volltexte sind im wissenschaftlichen Betrieb zunehmend unverzichtbar. Viele Zeitschriften werden im Volltext online bereitgestellt, aber auch Hochschulschriften (Abschlussarbeiten, Dissertationen, etc.) und Monographien sind im Netz zu finden. Viele dieser Angebote sind jedoch kostenpflichtig. Bibliotheken schließen deshalb mit Verlagen und anderen Anbietern Lizenzverträge. Alle Mitglieder der Bibliothek dürfen dann diese Angebote kostenlos nutzen. Viele Verlage haben auch pay-per-view- oder print-on-demand-Angebote. Damit kannst du auch ohne Lizenz auf die Volltexte zugreifen, allerdings musst du dabei für jeden Aufsatz, den du dir ansiehst oder herunterlädst, extra zahlen. Einen guten Überblick, welche Zeitschriften online verfügbar sind, gibt dir die

## **Elektronische Zeitschriftenbibliothek** (EZB)

Die EZB bietet den Bibliotheken und ihren Benutzern eine gemeinsame Oberfläche für den Zugang zu elektronischen Volltextzeitschriften. Hier sind alle Zeitschriften verzeichnet, die entweder frei zugänglich im Internet sind oder von einer der teilnehmenden Bibliotheken (und das sind inzwischen die meisten großen wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland) lizenziert wurden. Die Datenbanken von EZB und des OPACs der UB Augsburg sind miteinander verknüpft, sodass alle frei zugänglichen oder von der UB erworbenen Zeitschriften auch im OPAC erscheinen. Wenn du also bei der Suche nach dem Titel einen Treffer bekommst, gibt es drei Möglichkeiten:

1 Die UB Augsburg besitzt sowohl eine gedruckte als auch eine elektronische Version der Zeitschrift. In diesem Fall bekommst du bei der Titelrecherche zwei Ergebnisse. Einmal den Katalogeintrag für die Druckversion und einmal für die elektronische. Du erkennst sie ganz einfach an den Symbolen. Bücher für die gedruckte Version, einen PC für die elektronische. Du kannst dir aussuchen, was dir lieber ist.

2 Die UB besitzt eine gedruckte, aber keine elektronische Version der Zeitschrift, obwohl diese vom Verlag angeboten wird. Du hast dann keinen Zugriff auf den elektronischen Volltext, kannst aber das Inhaltsverzeichnis und den Abstract lesen. Danach musst du mit der Signatur ans Regal um den Zeitschriftenband herauszusuchen, der den benötigten Aufsatz enthält.

3 Die UB besitzt nur eine elektronische Version. Du bekommst den Text also nur in elektronischer Form (und kannst ihn dir auf deinem USB-Stick bzw. Rechner speichern, bzw. ausdrucken).

Du kannst natürlich auch direkt in der EZB suchen. In der EZB ist keine Suche nach Aufsätzen möglich, sondern du suchst nur nach den Zeitschriften. Für die Recherche nach Aufsätzen verwendest du entsprechende Bibliografien. In der EZB kannst du entweder nach einem bestimmten Titel suchen oder dir eine alphabetische bzw. nach Fächern sortierte Liste aller Zeitschriften anzeigen lassen.

Auf der Startseite wähle bei der gelben Ampel zuerst die UB Augsburg aus. Damit erkennst du, ob deine Bibliothek dir einen Zugriff zum Volltext anbietet.

- Grün bedeutet, dass die Zeitschrift frei im Internet zugänglich ist. Du erhältst auch von Zuhause aus Zugang zum Volltext.
- Gelb heißt, dass die Zeitschrift kostenpflichtig ist, die UB Augsburg aber eine Lizenz dafür besitzt. Von den PCs der Uni oder über den VPN-Client hast du Zugriff auf den Volltext.
- Rot bedeutet, dass die UB Augsburg keine Lizenz hat. Du solltest überprüfen, ob es an der UB Augsburg eine Druckausgabe gibt. Ist dies nicht der Fall, kannst du dir den benötigten Aufsatz immer noch per Fernleihe bestellen.
- Manchmal gibt es auch eine gelb-rote Ampel. Dann hat die UB Augsburg nur einige Jahrgänge, aber nicht die ganze Zeitschrift lizenziert.

Es sind aber nicht nur Zeitschriften online verfügbar. Auch andere wissenschaftliche Publikationen, z.B. Diplomarbeiten oder Dissertationen, werden immer häufiger mit ihrem gesamten Text online gestellt. Für ihre eigenen Publikationen haben viele Universitäten sogenannte Dokumentenserver eingerichtet. Der Dokumentenserver der Universität Augsburg ist der

**Online-Publikations-Server OPUS**

OPUS Augsburg ist ein Volltextserver, auf dem Mitglieder der Universität wissenschaftliche Arbeiten veröffentlichen können. Sehr beliebt ist der Server z.B. für Dissertationen, da sich die Doktoranden so das kostspielige Drucken sparen. Alle Dokumente können auch über den OPAC recherchiert und im Volltext eingesehen werden. Die OPUS-Software wird auch von zahlreichen anderen wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland benutzt. Deren Dokumente sind leider nicht im OPAC verzeichnet, aber du kannst sie über die OPUS-Metasuche recherchieren. Mehr Informationen und Zugang zur Recherche gibt es auf den Hilfeseiten von OPUS. Viele dieser Dokumente wirst du auch gut über eine Internetrecherche finden. Besonders geeignet für die Suche nach wissenschaftlichen Dokumenten sind die spezialisierten Suchmaschinen BASE und Google Scholar (vgl. Kapitel 3.4 „Recherche im Internet“). Für einen ersten Einstieg ist das nicht die schlechteste Methode. Du solltest jedoch immer darauf achten, auf welchem Server das Dokument liegt (s. Kapitel 5 "Literatur bewerten") und ob es für dich kostenlos zugänglich ist.

Für gezielte Recherchen solltest du aber Bibliothekskataloge oder Datenbanken verwenden (s. Kapitel 3.2 und 3.3).